

P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: 22

P 2 Maßnahme Titel: Familienbildungsprojekt

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

Zielgruppen sind speziell minderjährige Mütter und Väter und Familien in besonderen Belastungssituationen.

Ziele dieses Projektes sind, kostenlose Elternbildungskurse, Elterngruppengespräche sowie thematische Treffen anzubieten und damit vorrangig für sozial schwache und bildungsungewohnte Familien eine grundlegende Voraussetzung für eine Teilnahme an den verschiedenen Bildungsangeboten zu schaffen. Besondere Bedeutung erfährt die Familie selber, denn sie soll selber präventiv wirken und die Hilfe soll zeitgleich mit in die Familie integriert werden.

Inhaltlich werden dabei 3 Module beachtet:

- (1) Elternkurse: Was möchten die Eltern für Themen aufgreifen. Dass heißt, wenn das Thema Alkohol und dessen Sucht thematisiert werden soll, dann wird dies getan, indem man die Ursachen und Gründe, Folgen und Auswege aus der Sucht aufzeigt.
- (2) Elterntreffen in Kindertagesstätten, in Schulen, wo den Eltern die Gelegenheit geboten wird, sich zu relevanten Themen auszutauschen und ihre kleinen und großen Sorgen los zu werden. Inhalt und Anlass des Treffens ist jeweils ein konkretes Thema, beispielsweise Alkoholkonsum von eigenen Kindern.
- (3) Familienbildung in Kooperation mit Kindertagesstätten, Schulen, die sich über einen Gesamtzeitraum von drei Monaten erstrecken, erhalten Eltern Anregungen zur Entlastung ihres Erziehungsalltages. Auch hier wieder das Angebot, präventiv über Alkohol aufzuklären.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere *(Bitte benennen)*:

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (Bitte benennen):

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

- vor 2000 2000 bis 2002 nach 2002
Januar 2005

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

- Dauerangebot Bis zu zwei Jahren Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

- Dauerhaft Zahl der Jahre (Bitte benennen): Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

- ja nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
 Fremdevaluation wurde durchgeführt
 Evaluation ist geplant
 Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

- ja nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

- ja nein

Wenn ja, welche? (Bitte benennen):

.....

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

- ja nein

Wenn ja, welche? (Partner bitte benennen):

.....

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
 Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

- ja nein

.....